



Pressemitteilung

Kollision eines Tankmotorschiffes mit einem Schubverband im südlichen Elbe-Seitenkanal

Am Mittwoch den 18.04 um 7.40 Uhr sind im südlichen Elbe-Seitenkanal das Tankmotorschiff Ferntrans und der Schubverband Edda kollidiert. Dabei sind beide Fahrzeuge leckgeschlagen. Die Schifffahrt musste vorübergehend gesperrt werden. Im Anschluss an die Durchführung erster Sicherungsmaßnahmen kann bis zur Einleitung der Bergungsarbeiten die Schifffahrt einspurig an der Havariestelle vorbeigeführt werden.

Das mit flüssigem Wachs beladene Tankmotorschiff hat keine Ladung verloren. Durch Umladung innerhalb der Ladungskammern der Ferntrans ist die Trimm so verändert worden, dass die Leckagestelle nun über der Wasserlinie liegt. Das Schiff hat durch diese Maßnahme die nächste Liegestelle erreichen können. Hier prüft nun ein Sachverständiger, ob die Fahrt bis zum Zielhafen Hamburg fortgesetzt werden kann.

Der an der Kollision außerdem beteiligte Schubverband Edda liegt derzeit sicher vertäut am Ufer des Elbe-Seitenkanals. Die Bergungsarbeiten sind eingeleitet worden. Taucher werden zunächst das Ausmaß des Schadens feststellen. Anschließend wird die Ladung geleichtert und die Leckagestelle abgedichtet. Während der Bergung muss der Kanal zwischenzeitlich für die Schifffahrt gesperrt werden. Die Dauer der Bergungsarbeiten kann derzeit noch nicht abgesehen werden.

gez. Dr. Katja Rettemeier
Baurätin